

[5.Tf1#] a1D+ (weil Schwarz nur noch Schachs hat, keine Matts mehr) 5.Lxa1 b2+ 6.Lxb2 Sd5 7.Tf1+ Sf4 8.Txf4#. Es ist ein Plus dieser attraktiven Kombination von Valladolid und Berlin-Thema, dass die Umwandlung im schwarzen Mattzug erfolgt. Daher wäre es noch schöner gewesen, hätte es nicht auch einen zweiten Mattzug gegeben ... obwohl ... dass die beiden dann nacheinander abgehandelt werden, hat auch etwas für sich. Was beklagt werden muss, ist das langwierige und grobe Finale.

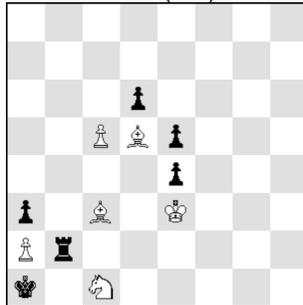
Nr. 2273 von Peter Sickinger & Michael Schreckenbach * 1. ... Tc4/Lc4 2.Sd3/Sc6#; 1.Sac4+? Txc4? 2.Sd3#, aber 1. ... Lxc4! 1.Sbc4+? Lxc4? 2.Sc6#, aber 1. ... Txc4! 1.Tf2! [2.Te4+ Kd5 3.Tf5#] d5 2.Sac4+ Lxc4,dxc4/Txc4 3.Lxc7/Sd3#, 1. ... f5 2.Sbc4+ Txc4/Lxc4 3.Te2/Sc6#. Wie die Bauernzüge in den Varianten zum Nowotny-Erfolg (mit Mattwechseln) führen, ist sehenswert (auch wenn der weiße Läufer d8 nach Arbeit schreit). Die Drohung ist gut eronnenen.

Lob Peter Sickinger
2330 Gaudium (259) 05/22



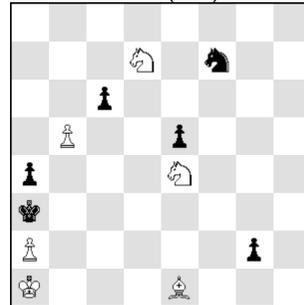
#3 (7+11)

Lob Udo Degener
2341 Gaudium (260) 06/22



#5 (6+6)

Lob Oto Mihalco
2421 Gaudium (271) 12/22



#10 (6+6)

Nr. 2330 von Peter Sickinger

1.Tc6+/Lf6+? Lxc6/Txf6! 1.Da1+? Sb2? 2.Th3+, aber 1. ... b2! 1.Th3! [2.Da1+ b2 3.Dxb2#] Tf3 2.Tc6+ Sc5 3.Lf6#, 1. ... Lf3 2.Lf6+ Se5 3.Tc6#. Der Grimshaw mit reziprokem Wechsel weißer Züge ist sehenswert und läuft trotz des starken weißen Materials flüssig ab, wird aber durch einen sehr zupackenden (fesselnden) Schlüssel ausgelöst.

2341 von Udo Degener (nach Takacs & Telkes) Horst Böttger zum 85. Geburtstag gewidmet
1.Sb3+! Kb1 2.Lxe4+ Kxa2 3.Sc1+ Ka1 4.cxd6 Zz. a2 5.Sb3#, 2. ... Tc2 3.cxd6 Zz. Kxa2 4.Lxc2 5.Sc1#, 1. ... Kxa2 2.Sd2+ Ka1 (2. ... Tb3? 3.Lxb3#) 3.c6 Zz. a2 4.Lxe4 5.Sb3#. Eine etwas spröde Kombination von Meerane-Thema und Schlüsselrücknahme im Mattzug, aber das Paradoxe, das in dieser Kombination liegt, muss doch erst im Variantenspiel bewältigt werden.

2421 von Oto Mihalco

Wegen des laufenden Löserwettbewerbes wird die Lösung im Rahmen der turnusmäßigen Lösungsbesprechung im Februar 2023 nachgereicht.

Eine ungewöhnlich leichte und offene Stellung, in der es nach den vorbereitenden Manövern umso mehr überrascht, dass Weiß im achten Zug eine Opferbombe zünden kann.

Regensburg, 06.01.2023, Hans Gruber, Internationaler Preisrichter der FIDE

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy (noch offen)
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); N.N. (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Drei- und Mehrzüger Preisrichter: Hans Gruber, Regensburg

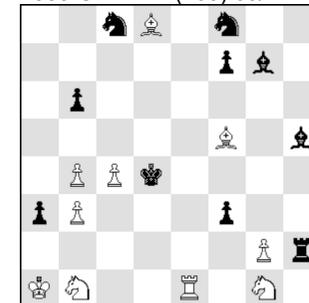
Vorbemerkung: Kaum war am 31.12.22 das letzte Gaudium aus dem Vorjahr mit der Bitte um einen Ersatzpreisrichter für Drei- und Mehrzüger aus 2021-22 erschienen, erhielt ich von Hans Gruber eine Zusage! Weitere 4 Tage später hielt ich schon den Bericht in der Hand! Vielen Dank - sicher auch im Namen der Autoren - für diese schnelle und vorzügliche Arbeit! Umso bewundernswerter ist, dass Hans in der Zwischenzeit noch einen Halbmarathon bestritt und diesen in seiner Altersklasse gewann. Herzlichen Glückwunsch, so hält man sich fit! Gratulation auch allen Ausgezeichneten! --- Der nachfolgende Bericht bleibt noch für 3 Monate offen. Hinweise oder Ergänzungen bitte an mich.
Gunter Jordan, Jena

Zum Bericht:

Liste der teilnehmenden Probleme: 2114, 2115, 2116, 2127, 2128, 2148, 2149, 2159, 2160, 2161, 2174, 2175, 2185v, 2186, 2187, 2198, 2199, 2212, 2213, 2224, 2225, 2235, 2236, 2237, 2247, 2248, 2249, 2261, 2262, 2273, 2274, 2286, 2287, 2307, 2308, 2318, 2319, 2320, 2330, 2331, 2341, 2345, 2346, 2360, 2361, 2372, 2373, 2387, 2388, 2396, 2397, 2408, 2409, 2420, 2421. Dies sind insgesamt 55 Probleme, darunter 21 Dreizüger, 8 Vierzüger, 10 Fünfüzger und 16 Probleme in 6 bis 12 Zügen. Das ist eine schöne Anzahl, und die Aufgaben stellten eine gute Mischung aus publikumsfreundlichen und ambitionierten, einfacheren und anspruchsvolleren Stücken, mal mit experimenteller, mal mit konventioneller Thematik dar. Die Löserkommentare in Gaudium müssen besondere Anerkennung erhalten, sie sind interessant und oft reichhaltig und kommen mit ihrer - positiven wie negativen - Kritik meist auf den Punkt.

1. Preis

Eberhard Schulze
2388 Gaudium (265) 09/22



#5 (10+10)

2. Preis

Horst Böttger
2320 Gaudium (258) 04/22



#8 (8+13)

3. Preis

Peter Sickinger
2161 Gaudium (240) 04/21



#6 (5+8)

1. Preis: Nr. 2388 von Eberhard Schulze

1.Lc2? [2.Te4#] f5! (1. ... Sd6? 2.Lxb6#), 1.Lf6+? Lxf6 und jetzt 2.Lc2? Sd6! 1.Lg5! [2.Td1+ Ke5 3.Td5#, aber auch 2.Ld2 .. 3.Lc3#] Se7 und jetzt erst 2.Lf6+ Lxf6 und dann 3.Lc2 [4.Te4#] Th4 4.g4 [5.Sxf3/Te4#] Txg4/Lxg4 5.Sxf3/Te4#, 1. ... f2,fxg2? 2.Te4+ Kd3+ 3.Te5+ Kd4 4.Td5#

Wir sehen elegante Drohungen (dass der Schlüssel doppelt droht, stört mich kaum), eine gute logische Struktur mit einem Nowotny als Schlusspunkt, ein schönes Kreuzschachgetöse im kurzzügigen Nebenspiel - das alles zusammen ergibt ein sehenswertes Ensemble, das bei mir - wie bei den Lösern - auch in ästhetischer Hinsicht punktet.

2. Preis: Nr. 2320 von Horst Böttger

Wäre der wTe6 nicht da, ginge 1.Lc4 .. 2.Lb5#. **1.Sd3! [2.Sc5#] exd3** (1. .. Le7? 2.d8D 4.#) **2.Lb6 [3.Txa5#] cxb6 3.Te1 [4.Txa1#] Sc2 4.Ta1+ Sxa1** (4. .. Sa3? 5.Txa3+ bxa3 6.Te4#) **5.Te1 [6.Txa1#] Sc2 6.Ta1+ Sxa1** (oder **6. .. Sa3**) und jetzt **7.Lc4 .. 8.Lb5#**

Dieses Problem eifert berühmten Klassikern der besten neudeutschen Komponisten (wie Grasmann und Rehm) nach und muss daher „altmodisch“ sein. Aber die Kombination der beiden einleitenden Opfer mit dem Turm-Springer-Spiel im Eck unter mehrfacher Beschäftigungslenkung zur Linienöffnung ist in der gefundenen Präsentation schön, frisch und genügend eigenständig.

3. Preis: Nr. 2161 von Peter Sickinger

1.Lf7! [2.Se8#] f4 (1. .. e4/g4? 2.Lc3+/Lh4#) **2.Lc3 [3.Lxe5#] g4 3.La5 [4.Lxd8#] Lxa5/Le7 4.Se4+ Kf5 5.Lg6+ Kxg6 6.S(x)e7#**

Das ist ganz auf Attraktivität (elegante Stellung ohne Schwerfiguren), Paradoxie (die ohnehin schon luftige Stellung wird noch in die Weite geöffnet) und Pointe (dass nach dem ja naheliegenden Opfer des schwarzfeldrigen Läufers noch das überraschende des weißfeldrigen folgt) angelegt – mit Erfolg!

1. ehrende Erwähnung

Gerald Ettl
2249 Gaudium (251) 11/21



#11 (11+13)

2. ehrende Erwähnung

Leonid Makaronez
2159 Gaudium (240) 04/21



#3 (9+9)

3. ehrende Erwähnung

Gerald Ettl
2274 Gaudium (253) 01/22



#6 (13+7)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2249 von Gerald Ettl

1.Sc3? [2.Sd2,Sd4#] cxb3! **1.Sc6! [2.Sd4#] Ta2+ 2.Sa7 [3.Tg3#] Tf2** (2. .. Txa7+? 3.bxa7) **3.Sxb5 [4.Sd4#] Ta2+ 4.Sa7 [5.Tg3#] Tf2 5.Sc6 [6.Sd4#] Ta2+ 6.Sa5 [7.Tg3#] Tf2 7.Sxc4 [8.Sd2+ Txd2 9.Tg3#] Ta2+ 8.Sa5 [9.Tg3#] Tf2** und jetzt **9.Scb3 [10.Sd4#] c5 10.Sd2+ Txd2 11.Tg3#**. Ein nimmermüder Springer zwingt den Turm im Pendel hin und her, um endlich dem Kollegen die gleiche Drohung zu ermöglichen, die er selbst die ganze Zeit ins Feld führte. Wuchtig und trotzdem zugleich spielerisch, aber es ist ein Jammer, dass gerade der hyperaktive Springer am Ende tatenlos herumsteht.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 2159 von Leonid Makaronez

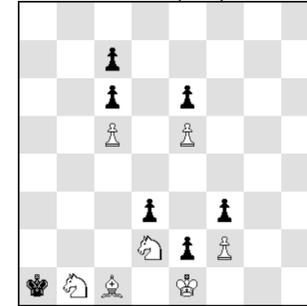
1.Lf7! [2.Tf3 .. 3.Lb2#] 1. .. Sb3 2.Te4+ Kc3 3.Tc4#, 1. .. Txf6 2.Td3+ Ke5 3.Td5#, 1. .. Sc6 2.Ld2 .. 3.Te4#. Die schönste (und sehr verblüffende) Drohung im ganzen Turnier, die durch den guten Schlüssel in Gang gesetzt wird, löst zwei Fernblockvarianten aus, deren Genuss leider durch den faulen weißen Springer getrübt wird. Das unauffällige, aber nette Nebenspiel tröstet ein wenig.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 2274 von Gerald Ettl

1.Sxe5? [2.Sd3#] Lxc3+! 2.Txc3 patt, **1.Dg4! [2.Sxe5 ..] Lc7 2.Dd7 [3.Db5 .. 4.Db2#] La5 3.Dd4 Zz. Lc7 [3. .. Lxc3+ 4.Txc3 Zz. exd4 5.Se5 6.S(x)d3#] 4.Dd3 5.Txd1+ Kxd1/cxd1~ 6.Df1/Db1#**. Der Autor ist offenbar in diesem Turnier für die wichtigen Darstellungen zuständig – hier muss sich die Dame im ziemlich verwachsenen Bauerndschungel hartnäckig einstellen, um dem Schwarzen den Patzspaß zu verderben. Dabei schleicht sie sich für das zweiköpfige Schlusspiel nach Turmpopfer heran.

4. ehrende Erwähnung

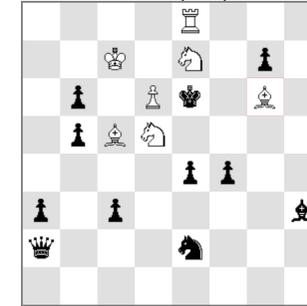
Heinz Däubler
2308 Gaudium (256) 03/22



#9 (7+7)

5. ehrende Erwähnung

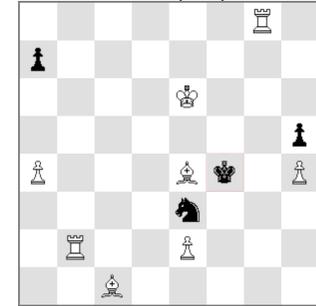
Peter Sickinger
2127 Gaudium (237) 02/21



#3 (7+11)

Lob

Michael Schreckenbach
2148 Gaudium (239) 03/21



#3 4 Lösungen (8+4)

4. ehrende Erwähnung: Nr. 2308 von Heinz Däubler

* 1. .. Ka2 2.Sc3+ Ka1 3.Sb3#, **1.Sa3! Ka2 2.Sac4 Ka1 3.Lb2+ Ka2 4.La3 Ka1 5.Lc1 Ka2 6.Sa3 Ka1 7.Sab1** und die Diagrammstellung mit Schwarz am Zug ist erreicht: **7. .. Ka2 8.Sc3+ Ka1 9.Sb3#**. Mit hübschem, aber ungewöhnlich verzwicktem Leichtfigurenspiel gewinnt Weiß das nötige Tempo, um die Zugpflicht auf Schwarz abzuwälzen.

5. ehrende Erwähnung: Nr. 2127 von Peter Sickinger

* 1. .. Dxd5 2.Sg8#, 1. .. bxc5 2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#; 1.Lxb6? [2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#] Dc4+ 2.Sc6+ Kxd5 3.Te5#, aber 1. .. Sd4! **1.Lb4! [2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#] 1. .. Dc4+ 2.Sc6+ Kxd5 3.Te5#, 1. .. Sd4 2.Sc8+ Kxd5 3.Sxb6#**. Hübsches und abwechslungsreiches Springerspiel, aber die Läufer machen es sich in den Varianten zum Teil doch sehr bequem.

Lobe ohne Rangfolge (chronologisch angeordnet):

Nr. 2148 von Michael Schreckenbach

(* 1. .. Kxe4 2.Tb4+ Sc4 3.Txc4#) **1.Lb1! [2.Tb4#] a5 2.Tc2 Ke4 3.Tc4#** (drohte bereits), **1.Lh1! [2.Tb4#] a5 2.Tg2 Zz. Ke4 3.Tg4# , 1.Lh7! [2.Tb4#] a5 2.Tg6 Zz. Ke4 3.Tg4#, 1.La8! [2.Tb4#] a5 2.Tb7 [,3.Tf7#"] Ke4 3.Tb4#**. Eigentlich aus der Zeit gefallen, aber wenn die Darstellung von vier Indern mit kritischen Zügen desselben Steins in den vier Eckregionen des Brettes tatsächlich noch nicht dargestellt worden war, wurde es höchste Zeit.

Lob Eberhard Schulze

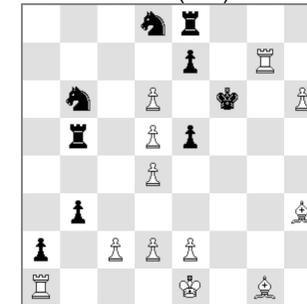
2185v Gaudium (244) 06/21



#3 (6+10)

Lob Ralf Krätschmer

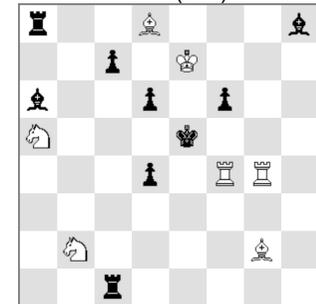
2262 Gaudium (252) 12/21



#8 (12+9)

Lob Sickinger+Schreckenbach

2273 Gaudium (253) 01/22



#3 (7+9)

Nr. 2185v von Eberhard Schulze (Version in Gaudium 248 vom 01.09.21)

1.fxe4? [2.e5#] Lb2! 1.fxg4? [2.g5#] Tg2! 1.Sd6? Sc3! 2.fxe4 Sxd5! **1.Sc5! [2.Sxe4#] Sc3 2.fxe4 [3.e5#] Sxe4 3.Sxe4#, 1. .. Sd2 2.fxg4 [3.g5#] Sf3 3.Sxe4#**. Ein eleganter und ökonomischer (insbesondere in der Version) doppelter Brunner-Dresdner, mit einfachen Mitteln dargestellt.

Nr. 2262 von Ralf Krätschmer

1.0-0-0? b2/a1D#! **1.Lf2! [2.Lh4#] exd4 2.Lxd4+ e5 3.dxe6 e. p.+ Te5** und jetzt geht **4.0-0-0**